

Herwegh, Georg: Dem deutschen Volk (1841)

1 Deutschland, o zerrissen Herz,
2 Das zu Ende bald geschlagen,
3 Nur um Dich noch will ich klagen
4 Und in einer Brust von Erz
5 Schweigend meinen kleinen Schmerz,
6 Meinen kleinen Jammer tragen,
7 Vaterland, um Dich nur klagen.

8 Lustig grünt Dein Nadelholz,
9 Lustig rauschen Deine Eichen;
10 In den sechs und dreißig Reichen
11 Fehlt ein einzig Körnchen Golds:
12 Freier Bürger hoher Stolz
13 Fehlt im Lande sonder Gleichen,
14 In den sechs und dreißig Reichen.

15 Wenn ein Sänger für Dich focht,
16 Wenn ein Mann ein Schwert geschwungen,
17 Hast Du scheu nur mitgesungen,
18 Hast Du schüchtern mitgepocht;
19 Und man hat Dich unterjocht,
20 Hat Dich in den Staub gezwungen,
21 Weil Du gar so still gesungen.

22 Ihr beweinet's und bereut's —
23 Und das nennt ihr deutsche Treue?
24 Laßt die Thränen, laßt die Reue,
25 Soll nicht einst der Enkel Teut's
26 Sterben an der Zwietracht Kreuz,
27 Kämpf' und handle, Volk, auf's Neue,
28 Denn der Teufel ist die Reue!

29 Tritt in Deiner Fürsten Reih!

30 Sprich: die sechs und dreißig Lappen
31 Sollen wieder besser klappen
32 Und
33 Helf' uns Gott — so soll es klappen.

(Textopus: Dem deutschen Volk. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7426>)